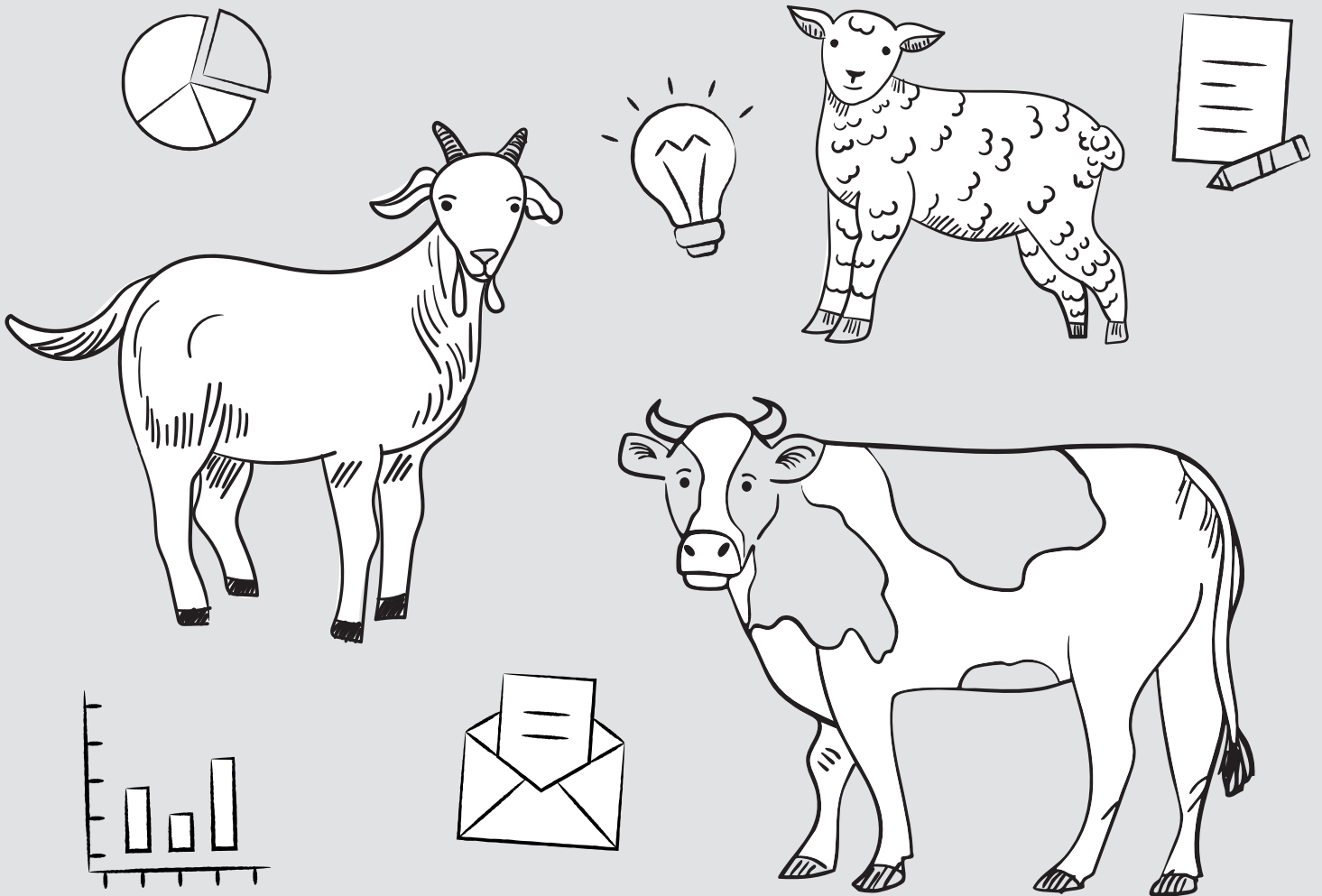


# Geschäftsbericht 2025

001  
100  
010  
001  
100  
000  
001  
100  
010  
001  
101  
01



**Qualitas** 



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Unternehmen</b>	<b>6</b>
Aufbauorganisation	7
Bericht der Geschäftsleitung	8
Bericht des Verwaltungsrates	10
<b>Essay Informatik</b>	<b>12</b>
BeefExpert App – Was lange währt, wird endlich gut	12
IT-Strategie 2025–2028 – Eine moderne und nachhaltige Systemlandschaft	14
<b>Essay Zuchtwertschätzung</b>	<b>17</b>
Zuchtwertschätzung Geburtsablauf 2.0	17
<b>Lagebericht</b>	<b>20</b>
Struktur und Tätigkeitsbereiche	20
Ziel und Strategie	21
Forschung und Entwicklung	22
Wirtschaftsbericht	22
Ausblick 2026/2027	25
<b>Jahresrechnung</b>	<b>26</b>
Bilanz	26
Erfolgsrechnung	27
Anhang zur Jahresrechnung	28
Bericht der Kontrollstelle	29



## Qualitas AG – Qualität, die verbindet

Das Jahr 2025 war für die Qualitas AG ein Jahr wichtiger Entscheidungen und spürbarer Fortschritte. In einem dynamischen Umfeld mit steigenden Anforderungen an Digitalisierung, Datenqualität und Effizienz haben wir gezielt in unsere Zukunft investiert – strategisch, technologisch und menschlich.

Im Zentrum stand die konsequente Weiterentwicklung unserer Unternehmensstrategie. Die Leitlinien wurden weiter geschärft und Schritt für Schritt in konkrete Massnahmen überführt. Besonders sichtbar wird dies in unserer IT Strategie 2025–2028: Mit einer modularen, nachhaltigen Systemarchitektur schaffen wir die Grundlage für stabile Prozesse, schnellere Innovationen und langfristige Skalierbarkeit. Damit stärken wir unsere Rolle als verlässlicher Technologiepartner der Schweizer Nutztierbranche.

Auch operativ war 2025 ein bedeutendes Jahr. Die Einführung des Single Step Verfahrens in der Zuchtwertschätzung, der Ausbau der Merkmalslandschaften sowie Projekte wie CH<sub>4</sub>COW unterstreichen unseren Anspruch an wissenschaftliche Exzellenz und internationale Vergleichbarkeit. Gleichzeitig zeigen praxisnahe Digitalisierungsprojekte wie die BeefExpert App, wie Mehrwert entsteht, wenn Fachlichkeit, Technologie und Anwender konsequent zusammengedacht werden.

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung bei der Umsetzung der Strategie begleitet, eine umfassende Risikobeurteilung vorgenommen und die Grundlagen

für die kommenden Jahre gelegt. Mit der Wahl von Christof Scherrer als unabhängiges Verwaltungsratsmitglied konnten wir das Gremium zudem gezielt mit zusätzlicher Digitalisierungskompetenz verstärken.

Trotz unterschiedlicher Entwicklungen in den einzelnen Geschäftsbereichen schloss die Qualitas AG das Jahr 2025 mit einem guten Ergebnis ab. Dieses Resultat ist vor allem dem grossen Engagement unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Ihre Fachkompetenz, ihre Innovationsfreude und ihr Verantwortungsbewusstsein prägen unser Unternehmen nachhaltig. Der Verwaltungsrat misst dabei auch der mentalen Gesundheit und der langfristigen Weiterentwicklung attraktiver Arbeitsbedingungen grosse Bedeutung bei.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden herzlich für ihren Einsatz. Mein Dank gilt ebenso unseren Aktionären, Kunden sowie unseren Partnern für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Gemeinsam werden wir die Qualitas AG auch in Zukunft erfolgreich weiterentwickeln.

Für mich persönlich geht die Qualitas-Reise mit der Generalversammlung 2026 zu Ende. Es war mir ein grosses Privileg, die Qualitas AG seit der Gründung im Oktober 2005 als Verwaltungsrat begleiten zu dürfen.

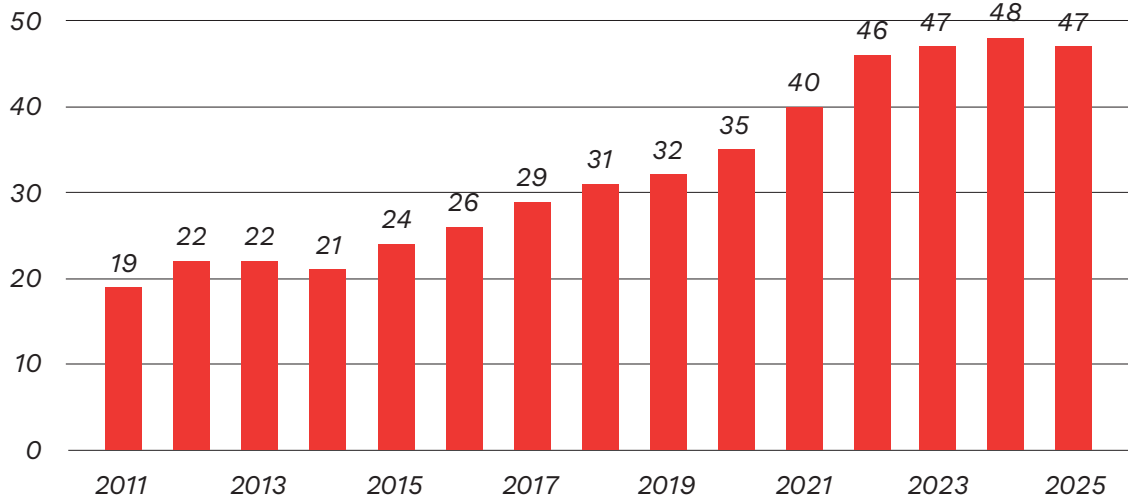
**Dr. Lucas Casanova,  
Präsident des Verwaltungsrates**

010  
101  
010  
110  
111  
001  
110  
100  
011  
001  
010  
111  
001  
001  
101  
110  
011  
001  
010  
110  
100  
001  
101  
101  
011  
001  
010  
110  
111  
0

## UNTERNEHMEN

# Mitarbeitende

■ Mitarbeitende



Stand 31.12.2025



**46.81%**

Frauenanteil

**15**

Nationalitäten

**40.13**

Durchschnittsalter aller  
Beschäftigten

**10**

Durchschnittliches Dienstal-  
ter aller Beschäftigten



Projektmanagement /  
Businessanalyse **7**

Informatik **20**

Stab & Operating **3**

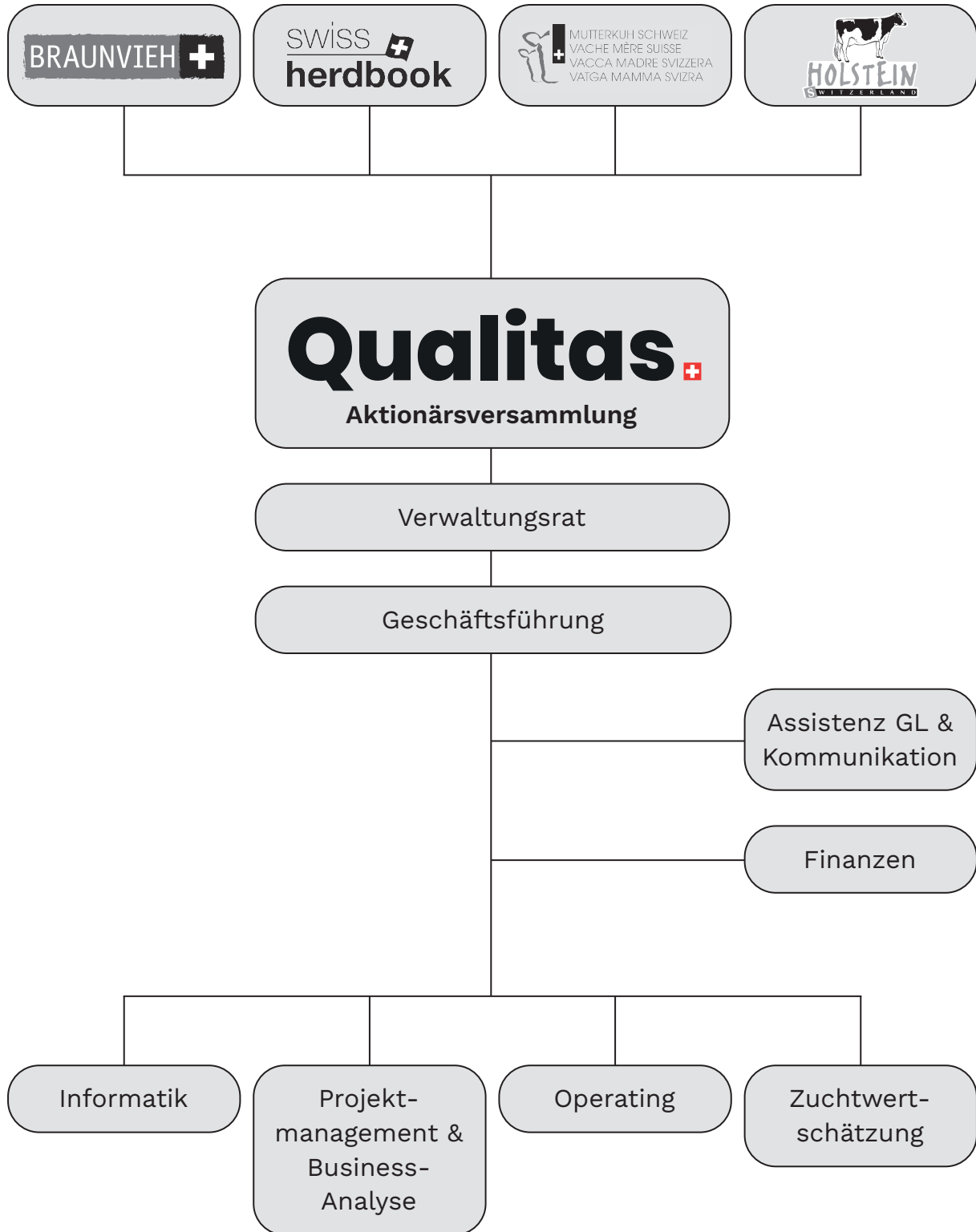
Zuchtwertschätzung **11**

Geschäftsleitung **4**

Auszubildende IT **2**

010  
101  
010  
110  
111  
001  
110  
100  
011  
001  
010  
111  
001  
001  
101  
110  
011  
001  
010  
110  
100  
001  
101  
101  
011  
001  
010  
110  
111  
0

# Aufbauorganisation Qualitas AG



010  
101  
010  
110  
111  
001  
110  
100  
011  
001  
010  
111  
001  
001  
101  
110  
011  
001  
010  
110  
100  
001  
101  
101  
011  
001  
010  
110  
111  
0

## UNTERNEHMEN

# Bericht der Geschäftsleitung

Ein zentraler Schwerpunkt der Geschäftsleitung im Jahr 2025 lag auf der Umsetzung und Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie. Die strategischen Leitlinien wurden weiter präzisiert, intern kommuniziert und schrittweise in konkrete Massnahmen überführt. In diesem Zusammenhang wurden unter anderem Prozesse und Arbeitsabläufe überprüft und gezielt weiterentwickelt, um die Qualität und Produktivität nachhaltig sicherzustellen. Die strategische Arbeit wird auch im Jahr 2026 konsequent fortgeführt.

Der mentalen Gesundheit der Mitarbeitenden wurde im Berichtsjahr ein hoher Stellenwert beigemessen. Die Geschäftsleitung hat diesen Aspekt bewusst in die Jahresziele aufgenommen. Zur Sensibilisierung und Prävention wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt, darunter spezifische Schulungen für Führungskräfte mit Personalverantwortung sowie eine interne Schulung für alle Mitarbeitenden mit externer fachlicher Unterstützung. Diese Aktivitäten sollen Führungskräfte in ihrer Rolle stärken, das Bewusstsein für psychische Gesundheit fördern und die psychologische Sicherheit innerhalb der Organisation nachhaltig verankern.

Im Rahmen der im Herbst 2024 umgestellten Betriebsstruktur der neuen Standortverwaltung standen noch einige Nacharbeiten an. Weiter wurde im Fachbereich Informatik das Produkt LBE für

den Ziegenzuchtverband initialisiert und für den Schafzuchtverband weiterentwickelt. Damit können im Feld LBEs erhoben werden, die künftig in die Zuchtwertschätzung der Kleinwiederkäuer einfließen sollen. Zudem konnten für die bevorstehende Integration Holstein und für die Nachfolgelösung von SmartCow wichtige Grundsteine gelegt werden. Daneben wurde die Datenbank erneuert und der verantwortungsvolle Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) systematisch vorangetrieben. Eine interne Arbeitsgruppe erarbeitete Grundlagen und Richtlinien für den Einsatz von KI Tools, um Innovation, Effizienz und Datensicherheit in Einklang zu bringen. Die Richtlinien wurden schrittweise konkretisiert und kommuniziert. Alle Mitarbeitenden verfügen über die notwendigen Mittel, KI gestützte Werkzeuge produktiv einzusetzen.

Mit der Umstellung der Zuchtwertschätzung für die Produktionsmerkmale und die lineare Beschreibung und Einstufung (LBE) auf das Single-Step-Verfahren wurde beim Braunvieh im April 2025 ein wichtiger Meilenstein erreicht. Daneben stand die Erweiterung der Merkmalspalette sowohl im Single-Step-Projekt, als auch bei der Zuchtwertschätzung für die Fleischrassen im Fokus. Im Projekt CH<sub>4</sub>COW liefern die installierten Sniffer zuverlässig Daten zum Methanausstoss der Kühe und für die SNP-Typisierung wurde die Entwicklung des neuen Illumina-Chips abgeschlossen.

**Mitglieder der Geschäftsleitung**

- Geschäftsführung: Dr. Urs Schnyder
- Fachbereich Operating & Stab:  
Dr. Urs Schnyder
- Fachbereich Informatik:  
Jaqueline Barbosa
- Fachbereich Projektmanagement &  
Business Analyse: Alexa Aufdermauer
- Fachbereich Zuchtwertschätzung:  
Dr. Adrien Butty

**Kommunikation & Information**

- Kontakt für Kommunikation:  
Sara Bucher
- Rechnungsabschluss: 31. Dezember
- Generalversammlung: 17. Juni 2026
- Veröffentlichung nächster  
Geschäftsbericht: Juni 2027

**Kontrollstelle**

- OPTEX Audit AG, Kriens



Von links nach rechts: Adrien Butty, Urs Schnyder, Alexa Aufdermauer, Jaqueline Barbosa

010  
101  
010  
110  
111  
001  
110  
100  
011  
001  
010  
111  
001  
001  
101  
110  
011  
001  
010  
110  
100  
001  
101  
101  
011  
001  
010  
110  
111  
0

## UNTERNEHMEN

# Bericht des Verwaltungsrates

Nach dem Ausscheiden von Christoph Böhnert aus dem Verwaltungsrat im Jahr 2024 war der Sitz des unabhängigen Verwaltungsratsmitglieds vorübergehend vakant. An der 19. ordentlichen Generalversammlung vom 11. Juni 2025 in Zug konnte diese Position neu besetzt werden. Mit Christof Scherrer wurde ein unabhängiges Verwaltungsratsmitglied gewählt, das den Verwaltungsrat der Qualitas AG mit ausgewiesener Erfahrung in den Bereichen Digitalisierung und Change-Management verstärkt.

Des Weiteren nahm der Verwaltungsrat der Qualitas AG im vergangenen Jahr seine Aufgaben und Verantwortlichkeiten an drei ordentlichen Sitzungen wahr. Dabei befasste er sich unter anderem mit der Nachfolgeplanung des unabhängigen Verwaltungsrates aber auch mit

der Umsetzung der Strategie. Ferner hat der Verwaltungsrat die Generalversammlung mit dem Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2024 vorbereitet und die Betriebsbuchhaltung 2024 abgenommen. Er hat eine Risikobeurteilung für das Jahr 2025 vorgenommen sowie die Jahresziele und das Budget 2026 festgelegt.

### Mitglieder des Verwaltungsrates

- Dr. Lucas Casanova, Oberrüti, Präsident
- Nicolas Berger, Pierrafortscha
- Michel Geinoz, Vaulruz
- Martin Rust, Arth
- Christof Scherrer, Edlibach
- Svenja Strasser, Bonstetten
- Erich Walder, Buch am Irchel, Vizepräsident



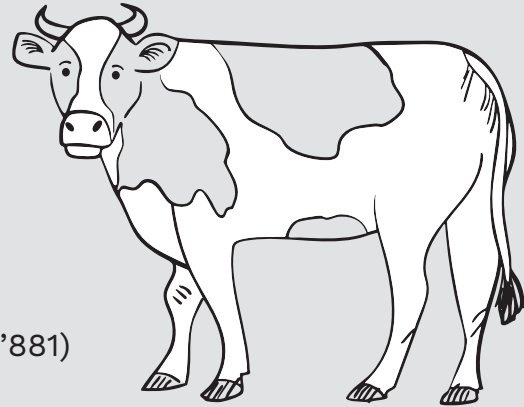
Von links nach rechts: Martin Rust, Svenja Strasser, Michel Geinoz, Lucas Casanova, Christof Scherrer, Nicolas Berger, Erich Walder

## Häufigste Rassen

Rinder: Holstein (246'147),  
Braunvieh (225'033),  
Swiss Fleckvieh (113'774)

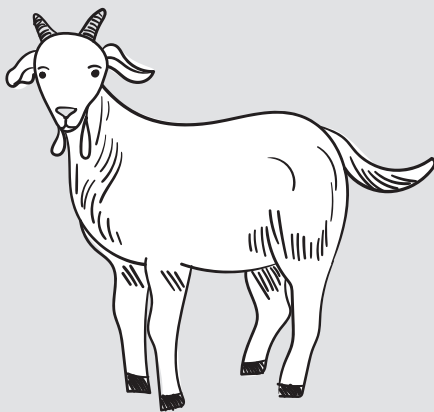
Schafe: Weisses Alpenschaf (17'754)

Ziegen: Gämsfarbige Gebirgsziege (12'881)



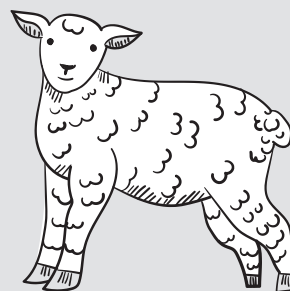
## Herdebuch Rassen

Rinder: 50  
Schafe: 33  
Ziegen: 14



## Anzahl Geburten

Rinder: 627'921  
Schafe: 129'543  
Ziegen: 36'127



010  
001  
010  
111  
001  
101  
110  
011  
011  
000  
010  
111  
100  
100  
100  
000  
010  
010  
010  
101  
010  
0

## BeefExpert App – Was lange währt, wird endlich gut

Die Entwicklung der BeefExpert App war ein anspruchsvolles, zugleich aber auch äusserst spannendes und lehrreiches Digitalisierungsprojekt, das die Qualitas AG in enger Zusammenarbeit mit Mutterkuh Schweiz in den vergangenen Jahren realisiert hat.

Bis anhin wurden die Daten der Fleischrinderleistungskontrolle (FLEK) und linearen Beschreibung (LB) auf den Mutterkuhbetrieben von den Expertinnen mit Stift und Papier erfasst und anschliessend in der Geschäftsstelle manuell ins BeefNet übertragen. Mit der neuen BeefExpert App können diese Informationen direkt vor Ort digital erhoben werden – der Versand der Papierformulare entfällt, ebenso wie die anschliessende manuelle Übertragung. Gleichzeitig erleichtert die App die Arbeit der Expertinnen erheblich, was sicher einer der Gründe ist, weshalb sich die Nutzenden auf die Einführung der App gefreut haben.

Die lineare Beschreibung umfasst sowohl optisch beurteilte als auch gemessene Merkmale, die jeweils mit einer Ziffer bewertet werden. Aus diesen Einzelziffern wird für jeden Beurteilungsblock eine Blocknote berechnet. Welche Ziffer welchem gemessenen Wert entspricht, hängt von mehreren Faktoren wie Geschlecht, Rasse und Alter des Tieres ab. Bislang mussten die ExpertInnen diese Zuordnungen entweder auswendig wissen oder in den Unterlagen nachschlagen. Mit der BeefExpert App entfällt dieser Auf-

wand vollständig: Die im Beef-Net hinterlegten Ziffern werden während der Eingabe der gemessenen Werte automatisch passend zur aktuellen Situation – also der jeweiligen Rasse, dem Geschlecht und dem Alter des Tieres – angezeigt. Auch die Blocknote wird nicht mehr von Hand berechnet, sondern bei bestehender Internetverbindung unmittelbar nach der vollständigen Erfassung aller Merkmale automatisch ausgegeben.

Die BeefExpert App ist als Progressive Web Application (PWA) programmiert und ist grundsätzlich offline fähig, auch wenn für gewisse Funktionen wie bereits erwähnt eine Internetverbindung benötigt wird. Auch neu ist bei dieser App, dass erfasste Daten bereits ans Backend übermittelt werden können, auch wenn ein Betrieb noch nicht vollständig erfasst und abgeschlossen ist. So können die Daten jederzeit synchronisiert werden.

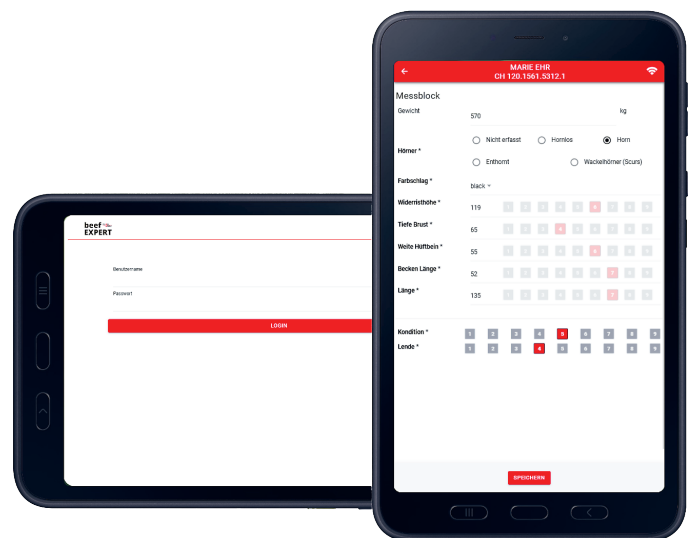


Abbildung 1: Aussehen der BeefExpert App auf dem Tablet

Wie der Titel dieses Berichts bereits andeutet, war die Entwicklung der Beef-Expert App eine längere Reise. Das Projekt startete im Jahr 2022 mit den ersten Sitzungen und Entwürfen, im Herbst 2025 kam die App erstmals produktiv zum Einsatz. Die Umsetzung erfolgte in Phasen: Zunächst wurde die vergleichsweise einfache FLEK-Erfassung realisiert, wodurch das grundlegende technische Gerüst sowie die Anbindung an das BeefNet geschaffen werden konnten. In einem zweiten Schritt folgte die LB-Erfassung – zu diesem Zeitpunkt noch ohne automatische Unterstützung bei der Beschreibung. In der 3. Phase erfolgten dann die Erweiterungen bei der LB-Erfassung, welche zwar komplex in der Umsetzung waren, die aber den grössten Mehrwert in der Praxis bringen.

Neben der langen Umsetzungsdauer war auch das Budget während des gesamten Projekts ein Diskussionspunkt. Die ursprüngliche Grobschätzung konnte im Projektverlauf nicht eingehalten werden, und während der Umsetzung mussten einzelne Kompromisse gefunden werden. Insgesamt lagen die Projektkosten zwar über den anfänglichen Erwartungen, verteilten sich jedoch über einen längeren Zeitraum. Dadurch konnte das Projekt dennoch erfolgreich realisiert werden. Der geplante Leistungsumfang wurde mehrheitlich umgesetzt, was zur Entwicklung eines sehr wertvollen Produkts geführt hat, mit dem die Kundinnen und Kunden zufrieden sind.

Trotz der im Projektverlauf aufgetretenen Herausforderungen war die Grundstimmung insgesamt positiv, und bei



Abbildung 2: Lineare Beschreibung neu mit Tablet

allen Beteiligten bestand eine grosse Vorfriede auf die neue App. Mitarbeitende der Qualitas AG begleiteten die ExpertInnen aus der Praxis bei mehreren Gelegenheiten und konnten dabei wertvolle Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der App sowie für die Neugestaltung des gesamten FLEK und LB Prozesses gewinnen.

Im Rahmen der nach dem Release durchgeführten Retrospektive wurden zentrale Learnings festgehalten. So zeigte sich unter anderem, wie wichtig eine konsequent einheitliche Sprache und klar definierte Begriffe sind, um Missverständnisse zwischen den Projektbeteiligten zu vermeiden. Zudem wurde deutlich, dass regelmässige Gegenchecks – etwa durch frühzeitige gemeinsame Tests oder kurze Abstimmungsrunden – dazu beitragen, Unklarheiten rascher zu erkennen und zeitnah zu beheben.

010  
001  
010  
111  
001  
101  
110  
011  
011  
000  
010  
111  
100  
100  
100  
000  
010  
010  
101  
010  
0

# IT-Strategie 2025–2028 – Eine moderne und nachhaltige Systemlandschaft

Die Informatik bildet das technische Fundament aller Produkte und Dienstleistungen der Qualitas AG. Damit wir auch in Zukunft zuverlässige, moderne und skalierbare Lösungen anbieten können, haben wir für die kommenden Jahre eine klare IT-Strategie entwickelt. Sie richtet sich nach den Bedürfnissen unserer Kunden sowie nach den wachsenden Anforderungen der Nutztierbranche.

Unsere digitalen Systeme sind über die Jahre hinweg gewachsen und bilden heute die Basis für zentrale Produkte wie die Milchleistungsprüfung, Markenprogramme, die lineare Beschreibung und Einstufung (LBE), Gesundheitsdaten, Betriebs- und Adressstammdaten, Besamungen, Geburts- und Bewegungs-

meldungen sowie für die Zuchtwertschätzung. Viele dieser Fachdomänen verwenden gemeinsame Datenstrukturen oder besitzen ältere Abhängigkeiten, die die Weiterentwicklung erschweren und zu engen technischen Kopplungen führen. Um zukünftige Innovationen zu ermöglichen und die Robustheit unserer Systeme langfristig zu gewährleisten, braucht es eine modernisierte, klar strukturierte und modular aufgebaute IT-Landschaft.

Die begleitende Grafik zeigt die Ziel-IT-Architektur 2028 in stark vereinfachter Form und verdeutlicht, wie zukünftige Anwendungen auf klar abgegrenzte fachliche Domänen und deren eigene Datenbereiche zugreifen.

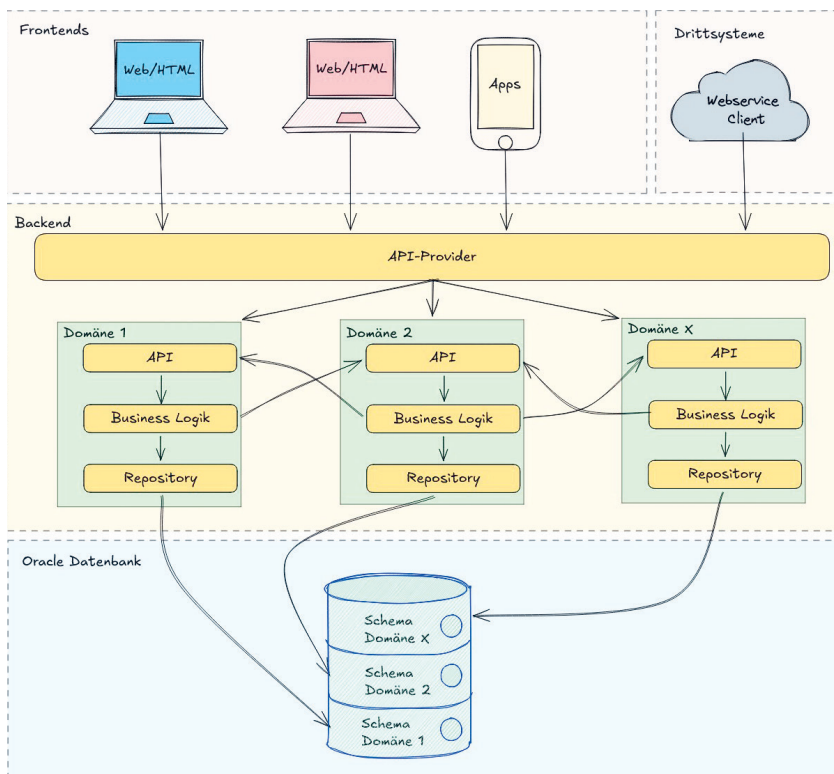


Abbildung 1: Vereinfachte Ziel-IT-Architektur 2028

010  
001  
010  
111  
001  
101  
110  
011  
011  
000  
010  
111  
100  
100  
100  
000  
010  
010  
010  
101  
010  
0

Ein zentrales Element dafür ist das Rollenkonzept, das wir bereits vor über drei Jahren eingeführt haben. Es hat sich bewährt und soll im Rahmen der neuen IT-Strategie bewusst weiter gestärkt und gelebt werden. Jedes Produkt wird weiterhin gemeinsam von zwei verantwortlichen Personen betreut, einer Vertreterin oder einem Vertreter aus dem Projektmanagement und Business

Analyse Team sowie einer verantwortlichen Person aus den Entwicklerteams. Dieses Zusammenspiel verbindet die Expertise der fachlichen Perspektive und der technischen Umsetzung und stellt gleichzeitig die Stellvertretung sicher. Mit der neuen Strategie wird dieses Konzept nicht neu erfunden, sondern konsequent weitergeführt und in die zukünftige Architektur eingebettet.

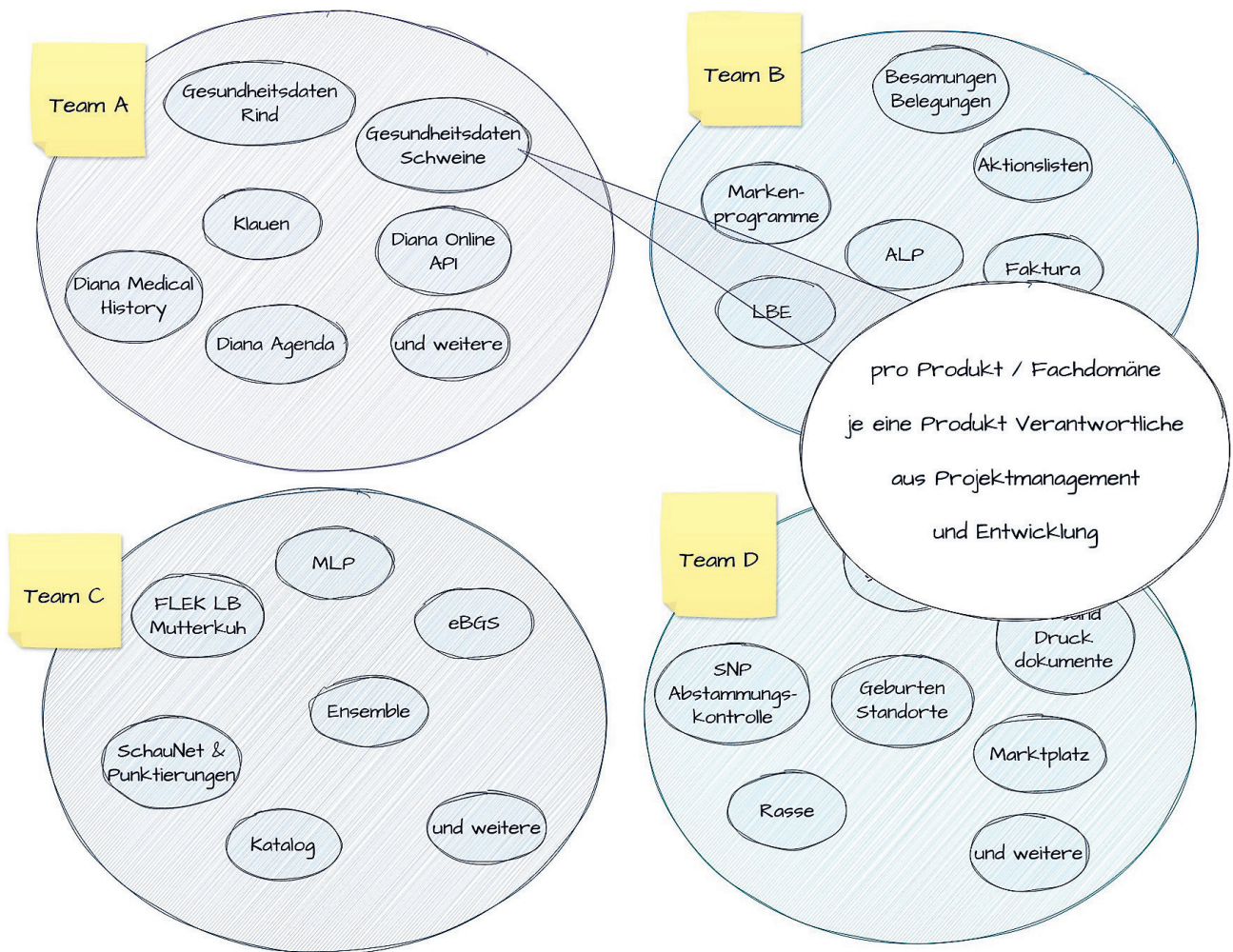


Abbildung 2: Aufteilung Produktverantwortung auf die Teams

010  
001  
010  
111  
001  
101  
110  
011  
011  
000  
010  
111  
100  
100  
100  
000  
010  
010  
010  
101  
010  
0

## ESSAY INFORMATIK

Zur fachlichen Strukturierung der Systeme setzen wir verstärkt auf Domain Driven Design (DDD). Dieser Ansatz unterstützt uns dabei, klare Produktgrenzen zu definieren und eine gemeinsame Fachsprache zu etablieren, die von allen Beteiligten, vom Projektmanagement über Entwicklerteams bis hin zu Kunden und Züchtern, gleich verstanden wird.

Ein wesentlicher Grundsatz dieser Architektur ist, dass Produkte ausschliesslich über definierte Schnittstellen (APIs) miteinander kommunizieren. Dadurch werden Abhängigkeiten transparent, kontrollierbar und technisch sauber gehalten. DDD liefert uns eine belastbare Grundlage, um Produkte in sich stabil, verständlich und zukunftsfähig zu gestalten.

Ein wichtiger technischer Schritt ist zudem die Entkopplung der Datenhaltung. Künftig erhält jedes Produkt einen eigenen, klar abgegrenzten Datenbereich innerhalb unserer Oracle Datenbank, wodurch gegenseitige Beeinflussungen reduziert und die Wartbarkeit verbessert wird. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass zentrale Kerndaten, insbesondere Tier-, Betriebs- und Adressinformationen, strukturiert und kontrolliert zugänglich sind und von allen Produkten gemeinsam genutzt werden. Damit erhöhen wir die Datenqualität und schaffen eine konsistente Grundlage für alle fachlichen Prozesse.

Diese architektonische Neuorientierung eröffnet uns bedeutende Vorteile. Durch klar abgegrenzte Produkte, definierte Datenbereiche und standardisierte Schnittstellen werden wir in der Lage

sein, neue Lösungen schneller zu entwickeln, indem wir bestehende Module flexibel kombinieren können. Wir kommen weg vom grossen Monolithen und können Produkte künftig technologisch unabhängig voneinander weiterentwickeln. Modernisierungen wie etwa der Einsatz neuer Frameworks, Cloud Technologien oder moderner Entwicklungsansätze können innerhalb eines Produkts erfolgen, ohne dass andere Systeme davon betroffen sind. Damit erhöhen wir die Innovationsgeschwindigkeit, schaffen mehr Stabilität und sorgen für deutlich weniger Abhängigkeiten.

Die Umsetzung der IT-Strategie 2025–2028 ist bereits im Gange. Erste Produkte wurden konzeptionell abgegrenzt, Schnittstellen definiert und grundlegende Fachbegriffe vereinheitlicht. In den kommenden Jahren werden wir weitere Produkte Schritt für Schritt in die neue Architektur überführen und das bewährte Rollenkonzept dabei konsequent einbinden.

Mit dieser strategischen Neuausrichtung schaffen wir eine robuste, moderne und erweiterbare IT-Basis. Sie ermöglicht es uns, qualitativ hochwertige Systeme zu betreiben, neue Geschäftsfelder zu erschliessen und unser Angebot flexibel weiterzuentwickeln. Damit ist sichergestellt, dass Qualitas auch in Zukunft als verlässlicher und innovativer Partner der Schweizer Nutztierbranche auftreten kann.

## Zuchtwertschätzung Geburtsablauf 2.0

Rund 20 Jahre nach der letzten grösseren Überarbeitung erfolgte eine grundlegende Neuausrichtung der Zuchtwertschätzung für die Geburtsmerkmale. Neben der Einführung des Single-Step-Verfahrens wurden auch das Modell sowie die Definition der Merkmale aktualisiert.

In den letzten Jahren waren an der Zuchtwertschätzung (ZWS) für die Geburtsmerkmale bereits punktuelle Anpassungen vorgenommen worden.

Insbesondere wurden Daten, die nicht über die Tierverkehrsdatenbank erhoben wurden, von der ZWS ausgeschlossen. Im Zuge der Umstellung auf das Single-Step-Verfahren für die Schätzung der genomischen Zuchtwerte (ZW) erfolgte schliesslich eine umfassende Überarbeitung der Auswertung. Dabei fanden insbesondere Empfehlungen von Interbull Berücksichtigung, welche die internationale Vergleichbarkeit dieser Zuchtwerte verbessern sollen.

### Vom Vater- zum Tiermodell

Bisher kam bei der ZWS der Geburtsmerkmale ein Mehrmerkmals-Vatermodell zum Einsatz. Dieses Modell berücksichtigt nur den Vater bzw. den maternalen Grossvater (Vater der Mutter) als genetischen Effekt. Entsprechend konnten Zuchtwerte nur für diese Stiere geschätzt werden, verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Müttern und weiteren Tieren blieben unberücksichtigt. Neu soll, analog zur Mehrheit der übrigen Auswertungen, ein Tiermodell angewendet werden. Beim Tiermodell können alle verwandtschaftlichen Beziehungen berücksichtigt und daher auch für alle Tiere direkt ZW geschätzt werden. Für die maternalen ZW bedeutet dies, dass künftig nicht mehr der Effekt des maternalen Grossvaters, sondern direkt jener der Mutter abgebildet wird.

### Rinder- und Kuhgeburten

Verschiedene Untersuchungen haben gezeigt, dass Abkalbungen von Rindern und Kühen nicht als identische Merkmale betrachtet werden können. Zwar



Bildquelle: Roland Mattig

## ESSAY ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

weisen die entsprechenden Korrelationen hohe Werte auf, erreichen jedoch nicht den Wert eins. Da die Frequenz von Schwer- bzw. Totgeburten und die dadurch verursachten Kosten bei Rindern höher ist, werden diese Abkalbungen als aussagekräftiger betrachtet. Interbull empfiehlt daher, in der ZWS zwischen Rinder- und Kuhgeburten zu unterscheiden und nur die ZW der Rinder an Interbull zu übermitteln beziehungsweise zu publizieren.

Diese Empfehlung wurde nun umgesetzt und die bisherige Merkmalspalette (Trächtigkeitsdauer, Normalgeburten, Lebendgeburten und Geburtsgewicht) nach Rinder- und Kuhgeburten unterteilt.

### **Erblichkeiten und Korrelationen**

Die zahlreichen Anpassungen am Modell und den Merkmalen erforderten eine Neuschätzung der genetischen Parameter. Die geschätzten Werte liegen im erwarteten Bereich und bestätigen, dass die genetischen Varianzen – und damit auch die Erblichkeiten – bei den Rindermerkmalen höher ausfallen als bei den Kuhmerkmalen (vgl. Tabelle 1). Die Korrelationen zwischen den Rinder- und Kuhmerkmalen (rot markiert) sind zwar durchwegs positiv, unterscheiden sich jedoch deutlich vom Wert eins. Insbesondere die Korrelationen zwischen Lebendgeburten Rind und Lebendgeburten Kuh zeigen, dass eine Totgeburt bei Rindern nicht von den gleichen Faktoren beeinflusst wird, wie eine Totgeburt bei Kühen.

### **Single-Step Zuchtwerte**

Ab April 2026 werden für den Geburtsablauf nur noch Zuchtwerte vom Typ S (Single-Step) publiziert. Dies betrifft die

Merkmale Normalgeburten Rind und Lebendgeburten Rind, jeweils in direkter und maternaler Ausprägung. Das Single-Step-Verfahren berücksichtigt neben den Beobachtungen aus den Geburtsmeldungen auch sämtliche Genotypen weiblicher und männlicher Tiere. Zusätzlich fließen die Informationen von Interbull direkt in die Auswertung ein (MACE-Blending), was eine optimale Nutzung der internationalen Informationen ermöglicht.

### **Zuchtwerte sind aussagekräftig**

Zur Überprüfung der berechneten Zuchtwerte wurde ein sogenannter Top-Bottom-Vergleich gemacht. Dazu wurden jeweils die Stiere mit den 10% höchsten und den 10% tiefsten Zuchtwerten ausgewählt. Anhand der Geburtsmeldungen ihrer Nachkommen wurden die Anteile an Normal- bzw. Lebendgeburten für die Top- bzw. Bottom-Stiere berechnet.

In den Abbildungen 1 und 2 wird der Zusammenhang zwischen dem Zuchtwert des Vaters und den Geburtsinformationen der Nachkommen für die Rasse Brown Swiss grafisch dargestellt. Die Abbildungen bestätigen die Erwartung, dass der Anteil Schwer- bzw. Totgeburten bei den «Bottom-Stieren» deutlich höher liegt als bei den «Top-Stieren». Konkret weisen die Stiere mit den tiefsten ZW für das Merkmal Normalgeburten direkt eine Schweregeburtenrate von rund 8% auf, während dieser Anteil bei den besten Stieren nur bei rund 3% liegt. Beim Merkmal Lebendgeburten kann bei den Stieren mit den tiefsten ZW eine doppelt so hohe Totgeburtenrate wie bei den besten Stieren beobachtet werden (8% gegenüber 4%).

010  
001  
010  
111  
001  
101  
110  
011  
011  
000  
010  
111  
100  
100  
100  
000  
010  
110  
100  
111  
010  
101  
100  
011  
011  
010  
000  
111  
010  
001  
110  
100  
011  
100  
110  
001  
011  
101

**Tabelle 1: Erblichkeiten und Korrelationen**  
(Diagonale: Erblichkeiten, oberhalb Diagonale: genetische Korrelationen)  
für die Brown Swiss Auswertung

	ngrd	lgrd	ngkd	lgkd	ngrm	lgrm	ngkm	lgkm
ngrd	<b>0.05</b>	0.49	0.88	0.24	0.05	-0.01	-0.04	-0.17
lgrd		<b>0.03</b>	0.39	0.61	0.08	0.00	-0.02	-0.16
ngkd			0.03	0.28	0.24	0.21	0.01	-0.12
lgkd				0.01	0.24	0.06	0.12	-0.32
ngrm					<b>0.05</b>	0.61	0.68	0.22
lgrm						<b>0.02</b>	0.40	0.48
ngkm							0.03	0.31
lgkm								0.01

ngrd/ngrm: Normalgeburt Rind direkt/maternal  
lgrd/lgrm: Lebendgeburt Rind direkt/maternal  
ngkd/ngkm: Normalgeburt Kuh direkt/maternal  
lgkd/lgkm: Lebendgeburt Kuh direkt/maternal

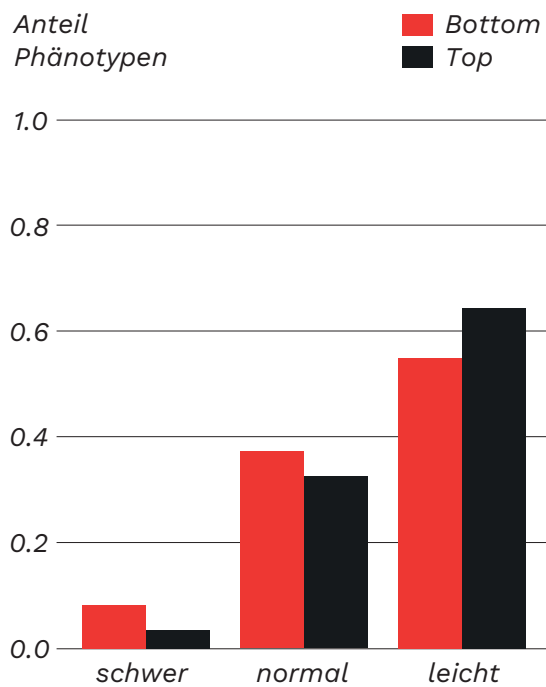


Abbildung 1: Anteil Leicht-/Schweregeburten für Top-/Bottom-Stiere (Brown Swiss)

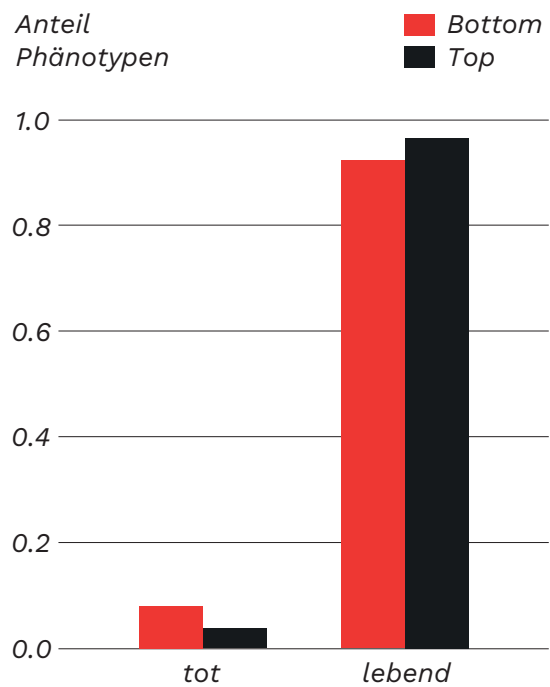


Abbildung 2: Anteil Lebend-/Totgeburten für Top-/Bottom-Stiere (Brown Swiss)

010  
011  
000  
011  
000  
001  
011  
001  
111  
011  
001  
010  
011  
000  
010  
011  
001  
010  
011  
100  
100  
011  
010  
010  
011  
000  
011  
011  
010  
000  
111  
010  
0

## LAGEBERICHT

# Struktur und Tätigkeitsbereiche

Mit unserer täglichen Arbeit prägen wir die Digitalisierung, Entwicklung und Forschung in der Schweizer Tierzucht und Nutztierhaltung. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir spezifische und innovative IT-Lösungen für die Zukunft der Schweizer Nutztierbranche und bieten einzigartige Dienstleistungen für die Tierzucht an. Dafür setzen wir auf das breite Know-how unseres Teams. Dieses besteht mittlerweile aus 47 Mitarbeitenden verteilt auf 38 Vollzeitstellen (Stand 31.12.2025).



## Qualitas – Wir entwickeln smarte Lösungen

IT und Landwirtschaft sind heute untrennbar miteinander verbunden. Als Informatikunternehmen entwickeln wir Softwarelösungen für die Nutztierbranche. Unsere Online-Plattformen und Smartphone-Apps unterstützen die Anwender dabei, ihre landwirtschaftlichen Daten zu digitalisieren und die Effizienz zu steigern. Unsere Produkte umfassen Module für die Herdebuchführung, die Leistungsprüfungen, das Mitgliedermanagement von Organisationen und individuelle Fakturaprozesse.



**260'829**

Versendete Briefe

**345'057**

MLP Etikettenbögen

**811'430**

Seiten A4 80g weiss

**228'699**

Abstammungsausweise Rinder  
(gedruckt)

**187'005**

Seiten Begleitscheine MLP

**42'816**

Fakturablätter mit  
Einzahlungsschein

**7'276**

Lohnausweise

**1'189'107**

Dokumentenseiten papierloser  
Versand



### Qualitas – Wir drucken und versenden

Engverbunden mit den Softwarelösungen ist unser Print- und Versandangebot. In unserem Inhouse-Druckzentrum verarbeiten wir täglich Druckaufträge für unsere Kunden. Wir verfügen über ein Multifunktionssystem, welches Kataloge mit Falzdruck und Farbdrucke in hochwertiger Qualität ermöglicht. So können wir den hohen Anforderungen aus dem Katalogdruck gerecht zu werden. Ein modernes Kuvertiersystem erlaubt es uns, einen Grossteil des Outputs automatisch zu verpacken und die Postaufgabe für unsere Kunden zuverlässig zu erledigen.



### Qualitas – wir schätzen zuverlässig Zuchtwerte

Im Auftrag unserer Kunden schätzen wir die Zuchtwerte für Rinder, Milchschafe und Ziegen. Als Marktleader in der Schweiz bieten wir diesen Service für Produktionsmerkmale wie Milch- und Fleischleistungen, sowie für diverse Gesundheits-, Reproduktions- und Exterieurmerkmale an. Im Bereich der genomischen Selektion bieten wir für die Typisierung von Rindern, Ziegen und Schafen die komplette Dienstleistungskette an, von der Probenlogistik bis zum genomischen Zuchtwert – alles aus einer Hand.

## Ziel und Strategie

Unser Ziel ist, die Schweizer Tierzucht weiterzubringen und für unsere Kunden als Innovationstreiber zu agieren. Mit zeitgemässen und zuverlässigen Produkten bieten wir einen Mehrwert für Schweizer Tierzuchtorganisationen und Forschungsinstitutionen. Wir arbeiten partnerschaftlich, kompetent und qualitativ hochwertig. Die Kommunikation und Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Geschäftspartnern läuft transparent und offen. Auf den Austausch innerhalb der Branche legen wir grossen Wert. Wir verfügen über ein breites nationales und internationales Netzwerk,

welches wir nachhaltig pflegen und ausbauen. Unsere Mitarbeitenden sind uns wichtig. Wir bieten Perspektiven und investieren mit Weiterbildungen in die Zukunft.

### Unsere Vision

Wir prägen die weitere Digitalisierung, Entwicklung und Forschung in der Schweizer Tierzucht und Nutztierhaltung.

### Unsere Mission

Wir entwickeln intelligente IT-Lösungen für die Schweizer Nutztierbranche und einzigartige Dienstleistungen für die Tierzucht an.

010  
011  
000  
011  
000  
001  
011  
001  
111  
011  
001  
010  
011  
000  
010  
011  
001  
010  
011  
100  
100  
011  
010  
010  
011  
000  
011  
011  
010  
000  
111  
010  
0

## LAGEBERICHT

# Forschung und Entwicklung

Wir sind das Kompetenzzentrum für quantitative Genetik. Unsere Experten befassen sich in nationalen und internationalen Forschungsprojekten mit den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Nutztierbranche. Unsere Mitarbeitenden sind in diversen Fachgremien, wie der Schweizerischen Vereinigung für Tierwissenschaften, der Forschungskommission der ASR oder der ICAR Working Group Feed & Gas vertreten. Urs Schnyder übernahm 2025 als Vertreter der deutschsprachigen Länder den Vorsitz von Interbull.

Um am Puls der Zeit forschen und entwickeln zu können, pflegt das Team der Zuchtwertschätzung den regelmässigen Austausch an nationalen und internationalen Tagungen und Fachkursen. Regelmässig stehen unsere Mitarbeitenden dabei selbst als Referenten im Ein-

satz. Die Forschungsergebnisse unserer Experten wurden bei Vorträgen, in Fachliteratur oder als eigenständige Artikel publiziert, unter anderem beim Interbull-Meeting in Louisville (KY), USA. Zudem betätigten sich einige Mitarbeitende als Reviewer für wissenschaftliche Fachzeitschriften.

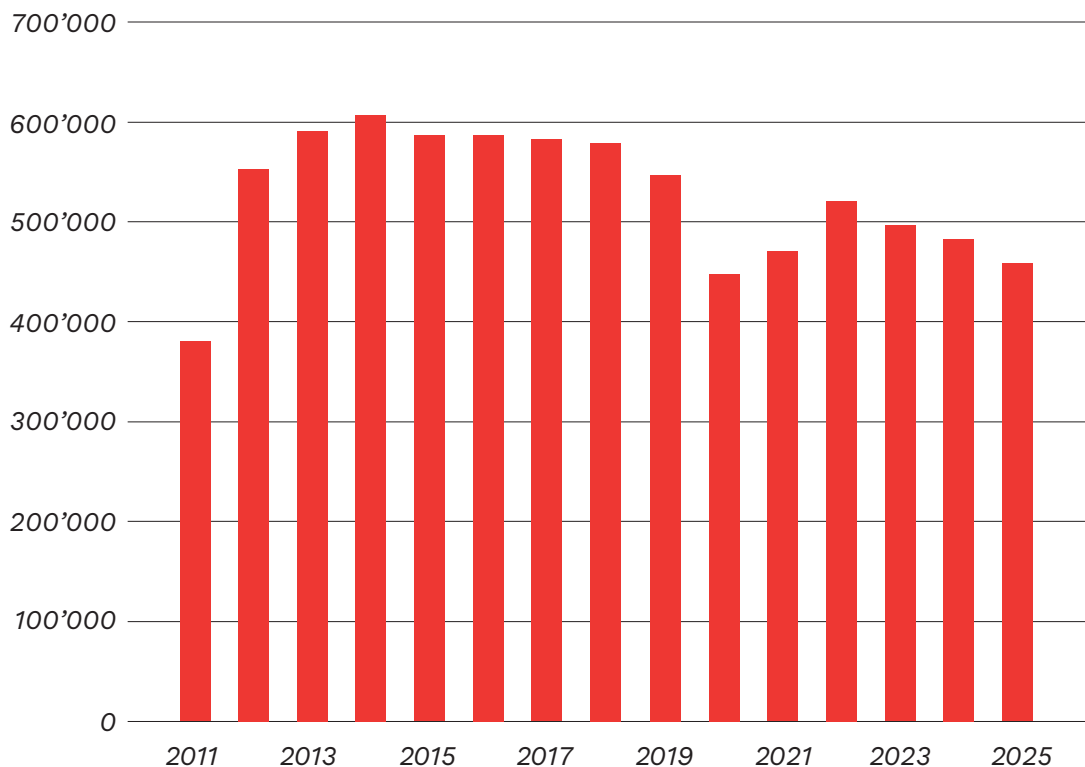
Die rasanten Veränderungen in der IT-Branche verlangen nach ständigen Updates und aktuellem Know-how. Deshalb legen wir grossen Wert auf die Weiterbildungen unserer Informatikspezialisten. In der Informatik ist der Einsatz moderner Technologie ein zentraler Erfolgsfaktor. Es müssen aber auch Technologien gewählt werden, die möglichst lange aktuell bleiben und im Markt verbreitet sind. Lange Systemnutzung und technologische Aktualität gehören zum Erfolgskonzept von Qualitas.

## Wirtschaftsbericht

Der Betriebserlös liegt mit 8,7 Millionen Franken nur knapp tiefer als im Vorjahr und damit leicht über dem Budget. Die Erfolgsrechnung unterscheidet nach den Bereichen SNP-Typisierung, Informatik, Operating und Zuchtwertschätzung (ZWS). Bei den SNP-Typisierungen ist die Anzahl regulärer Proben von 36'925 im Jahr 2024 weiter auf 38'115 im Jahr 2025 gestiegen, liegt damit aber immer noch tiefer als im bisherigen Rekordjahr 2022. Neben dem höheren Probenvolumen trug auch

der höhere Preis des SWLD2-Arrays zum um 4,9% gestiegenen Gesamterlös bei. Der Erlös Informatik ist gegenüber dem Rekordjahr 2024 trotz höheren Grundbeiträgen und Stundenansätzen um 5,4% gesunken und erreichte auch nicht den budgetierten Betrag. Im Vergleich zum Vorjahr wurden mehr interne Projekte angegangen. Insbesondere für die Aktionäre Braunvieh Schweiz, swissherdbook, und Mutterkuh Schweiz wurden weniger Anforderungen umgesetzt als

## Dienstleistungserlös Druck und Versand



Entwicklung Dienstleistungserlös Druck und Versand

im Vorjahr, jedoch mehr als budgetiert. Auch bei Diana wurde das Vorjahresniveau nicht ganz erreicht, aber das Budget übertroffen. Für Holstein Switzerland lag der Ertrag zwar über dem Vorjahr, aber deutlich unter Budget. Dies ist auf den Variantenentscheid zur Umsetzung der Migration in einen gemeinsamen Mandanten mit swissherdbook und den nach hinten verschobenen Umstellungstermin zurückzuführen. Bei den anderen Kunden fielen die Erträge im Bereich Informatik tiefer aus als erwartet. Beim Operating ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht gesunken. Gründe sind rückläufige Tierbestände und die Zunahme beim papierlosen Versand.

Die Dienstleistungstarife für die Zuchtwertschätzung beim Milchvieh wurden per 2025 moderat erhöht, während die Beiträge an Forschung und Entwicklung konstant blieben. Für das Projekt CH<sub>4</sub>COW konnten mehr Arbeiten ertragswirksam abgerechnet werden als im Vorjahr. Die Aufwände für Waren und Dienstleistungen sind gegenüber dem Vorjahr gesamthaft um 11,2% gestiegen. Dazu trugen Informatik (+28,9%), Operating (+0,4%) und SNP-Typisierung (+3,4%) bei, während der Aufwand im Bereich Zuchtwertschätzung um 18,1% zurück ging. Im Vergleich zu den Vorjahren gab es nur kleine Änderungen im Personalbestand. Abgesehen von der letztjährigen Bildung von Arbeitgeberbeitragsreserve blieb der

010  
011  
000  
011  
000  
001  
011  
001  
111  
011  
001  
010  
011  
000  
010  
011  
001  
010  
011  
100  
100  
011  
010  
010  
011  
000  
011  
011  
010  
000  
111  
010  
0

## LAGEBERICHT

Personalaufwand konstant bei 5,5 Millionen Franken. Der übrige betriebliche Aufwand hat wegen höheren Abschreibungen um rund CHF 54'000 zugenommen.

In den meisten Bereichen bilden Verträge die Grundlage für die Zusammenarbeit und die zu erbringenden Dienstleistungen. Braunvieh Schweiz erbringt Dienstleis-

tungen im Bereich Verwaltung und Administration. Der Personalaufwand von Braunvieh Schweiz für Qualitas wurde über das Zeiterfassungsprogramm erfasst und verrechnet.

Nach Abschreibungen und Steuern weist das Jahresergebnis einen Gewinn von CHF 212'031 aus.



**3'410'000**

Verarbeitete MLP Proben

**1'380'000**

Standortwechsel  
(permanent ohne Alpen)

**1'390'000**

Registrierte Paarungen

**1'090'000**

Registrierte lebende Rinder

**165'830**

Registrierte lebende Schafe  
(inkl. Milchschafe)

**57'766**

Registrierte lebende Ziegen

## Ausblick 2026/2027

### Alle Rinder vereint

Das Projekt zur Integration der Daten und Prozesse von Holstein Switzerland in die Datenbank von Qualitas nähert sich der Zielgeraden. Gleichzeitig mit der Umstellung wird den Rindviehzüchtern aller Rassen die gemeinsam mit Apps with Love entwickelte App «SmartHerd» zur Verfügung gestellt, mit welcher sie auf die Herdebuchdaten ihrer Tiere zugreifen können. Auch die Zuchtwertschätzung (ZWS) ist von dieser Umstellung betroffen. Elf Jahre nach der Einführung der gemeinsamen ZWS von swissherdbook und Holstein Switzerland kommen die dafür verwendeten Daten ab der Publikation vom Dezember 2026 erstmals nur noch aus einer Datenbank. Damit alles reibungslos abläuft, sind auf allen Ebenen umfangreiche Tests nötig. Daneben wird im Bereich Zuchtwertschätzung weiterhin am Ausbau der Merkmalspalette gearbeitet. Neben dem Single-Step-Verfahren und den Methanprojekten für die Milch-

rinder betrifft dies auch neue Merkmale für die Ziegen.

### Fit für die Zukunft

Der Strukturwandel bei den Viehhaltern und die fortschreitende Digitalisierung führten in den vergangenen Jahren zu rückläufigen Dienstleistungserlösen im Bereich Druck und Versand. Deshalb soll bis Ende Jahr die Auslagerung dieses Bereichs an einen externen Dienstleister geprüft werden. Auch die Technologie zur Aufbereitung der Dokumente soll in den kommenden Jahren erneuert werden. Mit der Modularisierung der IT-Architektur wird die Grundlage für die einfachere Modernisierung des Technologiestacks gelegt. Mit Weiterbildung und gezieltem Einsatz von künstlicher Intelligenz investieren wir in die hohe Qualität und Produktivität unserer Prozesse. Zudem sollen Ideen für neue Geschäftsfelder geprüft werden, welche das Potential haben, die finanzielle Basis des Unternehmens zu verbreitern.

## Bilanz (in CHF)

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>%</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>%</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1'027'655</b>		<b>769'565</b>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
– gegenüber Dritten	390'967		712'571	
– gegenüber Aktionären	501'278		1'280'326	
– gegenüber Nahestehenden	323'817		230'145	
Forderungen gegenüber Personalvorsorgestiftung BVCH	4'006		0	
WB Forderungen gegenüber Dritten (Delkredere)	-120'576		-180'905	
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1'099'492</b>		<b>2'042'137</b>	
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>66'062</b>		<b>117'060</b>	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'193'209</b>	<b>94.2</b>	<b>2'928'762</b>	<b>98.0</b>
Mobile Sachanlagen	135'752		59'820	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>135'752</b>	<b>5.8</b>	<b>59'820</b>	<b>2.0</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'328'961</b>	<b>100.0</b>	<b>2'988'582</b>	<b>100.0</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>%</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>%</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
– gegenüber Dritten	298'616		175'732	
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>298'616</b>		<b>175'732</b>	
Löhne/Spesen Personal	1'275		0	
Verbindlichkeiten ggn. Aktionär Braunvieh Schweiz	0		3'982	
Verbindlichkeiten Personalvorsorgestiftung BVCH	0		571'959	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, MWST	247'536		266'954	
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>248'812</b>		<b>842'894</b>	
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>556'039</b>		<b>956'491</b>	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'103'466</b>	<b>47.4</b>	<b>1'975'118</b>	<b>66.1</b>
Rückstellung Forschung	79'000		79'000	
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>79'000</b>	<b>3.4</b>	<b>79'000</b>	<b>2.6</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'182'466</b>	<b>50.8</b>	<b>2'054'118</b>	<b>68.7</b>
<b>Aktienkapital</b>	<b>100'000</b>		<b>100'000</b>	
<b>Gesetzliche Gewinnreserve</b>	<b>50'000</b>		<b>50'000</b>	
Gewinnvortrag	784'464		743'690	
Jahresgewinn	212'031		40'774	
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>996'495</b>		<b>784'464</b>	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1'146'495</b>	<b>49.2</b>	<b>934'464</b>	<b>31.3</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2'328'961</b>	<b>100.0</b>	<b>2'988'582</b>	<b>100.0</b>

## Erfolgsrechnung (in CHF)

	2025	%	2024	%
Dienstleistungserlös SNP-Typisierungen	1'621'802		1'545'643	
Dienstleistungserlös Informatik	4'729'796		5'002'222	
Dienstleistungserlös Operating	460'121		485'453	
Dienstleistungserlös Zuchtwertschätzung	1'761'654		1'694'889	
Dienstleistungserlös Diverse Leistungen	62'935		83'419	
Übrige Erlöse	100		0	
<b>Bruttoertrag</b>	<b>8'636'407</b>	<b>99.3</b>	<b>8'811'627</b>	<b>100.4</b>
– Verlust aus Forderungen, Veränderung Delkredere	60'304		-35'397	
<b>Erlösminderungen</b>	<b>60'304</b>	<b>0.7</b>	<b>-35'397</b>	<b>-0.4</b>
<b>Total Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>8'696'711</b>	<b>100.0</b>	<b>8'776'230</b>	<b>100.0</b>
Aufwand SNP-Typisierungen	1'123'285		1'086'020	
Aufwand Informatik	1'087'092		843'116	
Aufwand Operating	107'667		107'241	
Aufwand Zuchtwertschätzung	149'325		182'419	
<b>Aufwand Waren und Dienstleistungen</b>	<b>2'467'369</b>		<b>2'218'796</b>	
<b>Total Direkter Aufwand</b>	<b>2'467'369</b>	<b>28.4</b>	<b>2'218'796</b>	<b>25.3</b>
<b>Bruttoergebnis nach direktem Aufwand</b>	<b>6'229'342</b>	<b>71.6</b>	<b>6'557'433</b>	<b>74.7</b>
Lohnaufwand	4'440'097		4'366'723	
Sozialleistungen	990'615		1'651'503	
Übriger Personalaufwand	113'440		104'050	
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>5'544'152</b>	<b>63.7</b>	<b>6'122'275</b>	<b>69.8</b>
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>685'190</b>	<b>7.9</b>	<b>435'158</b>	<b>5.0</b>
Raumaufwand	243'548		235'976	
Sonstiger Verwaltungsaufwand	76'852		84'036	
<b>Total Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>320'400</b>	<b>3.7</b>	<b>320'012</b>	<b>3.6</b>
<b>Betriebliches Ergebnis (EBITDA)</b>	<b>364'789</b>	<b>4.2</b>	<b>115'146</b>	<b>1.3</b>
Abschreibungen	123'515	1.4	69'641	0.8
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>241'275</b>	<b>2.8</b>	<b>45'505</b>	<b>0.5</b>
Finanzaufwand	290	0.0	151	0.0
Finanzertrag	217	0.0	1'581	0.1
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>241'202</b>	<b>2.8</b>	<b>46'936</b>	<b>0.5</b>
Total ausserordentlicher, einmaliger Erfolg	0	0.0	0	0.0
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>241'202</b>	<b>2.8</b>	<b>46'936</b>	<b>0.5</b>
Periodenfremde Steuern	0	0.0	64	0.0
Direkte Steuern	29'171	0.3	6'098	0.1
<b>Jahresgewinn</b>	<b>212'031</b>	<b>2.4</b>	<b>40'774</b>	<b>0.5</b>

010  
010  
010  
011  
000  
001  
011  
010  
000  
011  
100  
010  
011  
001  
010  
011  
000  
011  
011  
010  
000  
011  
101  
011  
011  
010  
011  
001  
111

## JAHRESRECHNUNG

# Anhang zur Jahresrechnung

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie

Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung	2025 (in CHF)	2024 (in CHF)
Arbeitgeber-Beitragsreserve	2'070'000	2'070'000
Nettoauflösung stille Reserven	39'000	–
Die internen Verwaltungskosten Informatik werden unter dem direkten Aufwand Informatik verbucht.		
Weitere vom Gesetz verlangte Angaben		
Angewandte Fremdwährungskurse		
EURO (Bankguthaben, Kreditoren)	0.9307	0.9404
Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen	< 50	< 50
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Ausgleichskasse Zug	–	10'525
Personalvorsorgestiftung der Braunvieh Schweiz Genossenschaft	–	571'959

### Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

- 2024: keine
- 2025: keine

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

- 2024: keine
- 2025: keine

# Bericht der Kontrollstelle



## Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung der

### Qualitas AG, Zug

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) Ihrer Gesellschaft für das am 31.12.2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 16. Mai 2025 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Kriens-Luzern, 18. Mai 2026

### OPTEX Audit AG

Qualified Electronic Signature - CH (ZertES)

#### Martin Trampus

Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Qualified Electronic Signature - CH (ZertES)

#### Ivo Zemp

Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung 2025  
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes







### **Impressum**

Herausgeber: Qualitas AG  
Chamerstrasse 56  
6300 Zug  
Schweiz

+41 41 768 92 92  
[info@qualitasag.ch](mailto:info@qualitasag.ch)  
[www.qualitasag.ch](http://www.qualitasag.ch)

Druck, Design & Layout: Kalt Medien AG, Schweiz  
Fotos & Abbildungen: Qualitas AG

---